

Spiel oder Liebe

Von _remi_

Kapitel 15: Die Vorbereitungen

Nun waren Beide fertig und gingen los zum einkaufen. Sie brauchten 15 Minuten bis zum Zenter.

" Was machen wir als erstes?" fragte Jill ihre Freundin. " Ich würde sagen erst shoppen und dann zu den Lebensmitteln." " Gute Idee, aber dann beeilen wir uns lieber." " Na dann los" sagte Mia.

Sie gingen los und jeder der Beiden holte sich ein komplettes neues Outfit. " So wir haben jetzt alles was wir zum anziehen brauchen. Komm dann gehen wir jetzt Lebensmittel kaufen." sagte Jill zu Mia.

Mia ging bei den Lebensmitteln immer voran da sie den Einkaufszettel hatte und der war nicht gerade kurz. Als sie endlich aus dem Getümmel raus waren, hatten sie 4 Tüten mit Anzihsachen und 8 Tüten mit Lebensmitteln. Bei dem Gewicht was jeder der Beiden zu tragen hatte war selbst der Weg zu Mias Haus lang. Es war eine Erleichterung als sie endlich die ganzen Tüten auf den Tisch stellen konnten.

" Das war eine schlepperei aber es hat sich gelohnt. Hoffentlich haben wir auch nichts vergessen." zeterte Jill rum. " Keine bange wir haben alles was auf dem Zettel stand. Oh man und dann auch noch die Sachen einräumen." Sagte Mia und lies sich auf einen Stuhl fallen.

Nach einer Stunde war alles weg gepackt und die beiden Mädchen waren k.o. " Sag mal es ist doch schon 15 Uhr wollen wir uns nicht langsam mal was zu essen machen?" fragte Mia als ihr Magen anfang zu grummeln.

" Gute Idee aber ich würde sagen wir bestellen uns ne Pizza. Ich habe keine Lust mehr noch was zum essen zu machen." Erwiderte Jill. " Stimmt hast recht. Bestellen wir uns ne Pizza. Und was für eine?"

" Eine Salamipizza wäre schön." " Geht klar ich rufe dann mal beim Pizzaservices an." Sagte Mia und ging ans Telefon und wählte die Nummer.

" Ja hallo ich möchte gerne zwei Salamipizzas." Das was sie bestellt hatte wurde nach 20 Minuten auch geliefert. Beide ließen sich richtig zeit beim Essen.

Bis das Telefon anfang zu klingeln. " Ja bitte wer ist das?" fragte Mia. " Hallo mein Schatz hier spricht deine Mutter. Wie geht es dir? Ist bei dir und Jill alles in Ordnung?"

" Hallo Mama ja bei uns ist alles in Ordnung. Mir geht es gut. Und euch wie ist es in Afrika?" " Uns geht es auch gut ich wollte nur sagen das wir erst mal nicht nach Hause kommen wir müssen noch länger bleiben da wir bei den Konferenzen noch nicht zu einer Einigung gekommen sind." " Ist okay danke das du es mir gesagt hast. Ach ja am Wochenende schlafen die Jungs von meinem Team hier wir haben nämlich eine Veranstaltung im Einkaufszentrum und da macht unser Team mit. Ist das Okay?" " Ja das ist okay, solange ihr nichts anstellt. Ich muss aufhören grüß Jill von uns." " Ja mach

ich. Gruß an Papa und viel Glück bei den Konferenzen. Tschüss." " Ja mach ich viel Spaß bei der Veranstaltung." Sagte ihre Mutter und legte auf. " Wer war denn dran?" fragte Jill. " Meine Mutter ich soll schön grüßen sie sagte das wir nichts anstellen sollen wenn die Jungs da sind." " Aha also was sie wohl von uns denken mag.?" fragte Jill scherzhaft.

Darauf antwortete Mia nicht sondern setzte sich wieder an den Tisch und aß weiter.

" Du ich glaube wir machen morgen mal lieber sauber. Und wo schlafen denn eigentlich die ganzen Jungs?" fragte Jill.

" Mit dem sauber machen haste recht. Ich weiß nicht zwei könnten im Zimmer meiner Eltern schlafen einer mit bei uns im Zimmer und die anderen zwei im Gästezimmer." " Lass mich raten Max schläft dann bei uns mit im Zimmer." " Du hast es erfasst" sagte Mia mit einem breitem grinsen im Gesicht.

" Aber sobald ihr da rumstöhnt oder sonstige Geräusche macht geh ich auf die Couch oder zu den anderen Jungs." " Geht klar." Sagte Mia und fing an zu lachen.

" Wieso lachst du?" " Na ja du lernst die Jungs doch an dem Tag gerade mal kennen und dann willst du zu denen ins Zimmer auswandern. Ich wünsche dir viel Spaß." " Den werde ich haben."

" Keine Panik wir werden uns zusammen reisen oder wir machen das so das Max und ich im Zimmer meiner Eltern schlafen und die zwei Jungs dann mit dir in meinem Zimmer. Dann hat auch jeder sein eigenes Bett." " Ach egal erst mal sehen wer in welches Zimmer geht."

" Ich glaube ich erzähle dir mal nen bisschen übers bladen." " Ja mach das besser, sonst stehe ich da und verstehe nichts."

Den rest des Tages erzählte und zeigte Mia Jill alles was sie wusste. Am Abend waren die Beiden erschöpft und wollten nur noch ins Bett.

Am nächsten Morgen klingelte der Wecker bereits sehr früh und die Mädchen wurden so sehr unsanft geweckt. " Oh man müssen wir denn wirklich aufstehen?" fragte Jill total verschlafen.

" Ja denn wir haben noch viel zu erledigen. Also komm." Erwiderte Mia.

" Was müssen wir denn alles machen?" " Nun wir müssen alle Betten neu beziehen, die Zimmer sauber machen siehe staub wischen und staub saugen, dann noch die Schränke aufräumen."

" So viel und das nur für ein paar Jungs. Na ja dann müssen wir wohl anfangen." Sagte Jill widerwillig und stand auf. " Ach ja und morgen müssen wir um 7:30 Uhr aufstehen." " Auch wieder so früh. Ich werd ja nicht mehr." " Ach komm dafür wird das dann ein schöner Tag mit fünf netten Jungs." versuchte Mia Jill auf zu heitern.

" Okay na dann ran an den Speck." Sagte Jill und zog sich ihren Jogginganzug an und ging nach unten in die Küche um schon mal den Tisch fürs Frühstück zu decken.

Währenddessen bezog Mia schon mal die Betten neu und kam dann mit der alten Wäsche nach unten und tat sie in die Waschmaschine. Da Jill den Tisch schon gedeckt hatte konnten die beiden erst einmal frühstücken und einen Zeitplan für den heutigen Tag machen. " Also es ist jetzt gleich 7:30 Uhr.

Ich würde sagen um 8 Uhr fangen wir an und gehen die Zimmer von oben nach unten durch." schlug Mia vor. " Okay und in welchem Zimmer fangen wir an?" " Im Gästezimmer und dann machen wir im Zimmer meiner Eltern weiter, dann mein Zimmer und zum Schluss das Badezimmer. Dann Gehen wir nach unten und machen dort weiter. Das besprechen wir wenn wir oben fertig sind."

" Gut dann wollen wir erst mal weiter frühstücken." Schlug Jill vor und Mia war damit einverstanden.

Nach dem Frühstück gingen beide nach oben und fingen an sauber zu machen. Sie räumten die Sachen die rumlagen weg, wischten Staub auf den Regalen räumten in Mias Zimmer die Möbel um damit dort noch ein Bett reinpasste.

" So jetzt haben wir die ausklappbare Couch, mein Bett und das Klappbett" sagte Mia während sie das Klappbett frisch bezog.

" Ja und jetzt sind wir oben fertig mit sauber machen." erwiderte Jill und nahm den Staubsauger und trug ihn schon mal nach unten.

" Jetzt haben wir es 13 Uhr. Zeit einen kleinen Imbiss ein zu nehmen." Rief Mia zu Jill hinunter.

" Na dann komm mit dem restlichen Putzzeug runter, ich schmier uns ein paar Brote." Sagte Jill.

Das lies sich Mia nicht zweimal sagte. Wie ein Tornado kam sie mit dem Putzzeug runter gebräust und setzte sich an den Küchentisch.

Jill machte in der Zeit für jeden ein paar Wurstbrote und stellte sie dann auf den Tisch.

Beide aßen genüsslich die Brote und quatschen etwas darüber, was sie am Abend dann noch mit den Jungs machen wollten.

Und kamen zum Entschluss erst zu Hause zu essen und dann wenn alle noch Lust haben raus zu gehen.

Nach dem Essen machten sich die beiden wieder frisch ans Werk und machten den Rest des Hauses sauber.

Sie brauchten den ganzen restlichen Tag um das Untergeschoss auf Fordermann zu bringen, da sie nicht wollten das die Jungs in ein dreckiges Haus kommen würden.

Gegen 22Uhr waren sie dann endlich fertig und legten sich in ihre Betten da sie am nächsten Morgen ja wieder früh aufstehen mussten.